

dhf INTRALOGISTIK

6.2016

▶ dhf special
Flurförderzeuge
Herstellerumfrage
ab Seite 24

▶ Informationstechnologie
Intelligente Sicherheitslösung
schützt Mitarbeiter und Fahrzeuge
ab Seite 49

▶ Lagerlogistik
Mittelpunkt: Automatisches
Kleinteilelager
ab Seite 15



Effiziente Doppelstock- Kommissionierung (12)

Präzises
Management!

Seite 50

Intelligentes Flottenmanagement für Stapler

Hinter Mobile Easykey steht das inhabergeführte Unternehmen Domnick+Müller. Der Staplerhändler aus Friedrichsdorf stand 2001 vor einem Neuanfang, als die Traditionsmarke Steinbock vom Markt genommen wurde. Ein Schwerpunkt der Neuausrichtung war das herstellerunabhängige Flottenmanagementsystem Mobile Easykey.

➤ Mittlerweile setzen 15 der im Börsenindex DAX notierten Konzerne auf die Technologie von Mobile Easykey. Zu den Kunden gehören namhafte Unternehmen wie Daimler, Volkswagen, BASF, DHL und Lufthansa, die mit dem System nach eigenen Angaben die Kosten für Schäden um bis zu 40 Prozent und den Umfang der Staplerflotten um bis zu 15 Prozent senken konnte.

Patenterte Technologie Mobile Easykey ist heute ein modulares System, das seinerzeit als reine Zugangskontrolle gestartet war. In den vergangenen 15 Jahren wurde die Technologie zu einem ausgeklügelten Flottenmanagementsystem weiterentwickelt. Stapler können zum Beispiel mit einem lernfähigen Crash-Sensor ausgestattet werden, der den individuellen Sicherheitsanforderungen im Betrieb angepasst wird. In drei definierten Stufen kann der patentierte Crash-Sensor reagieren und den Stapler in der Geschwindigkeit begrenzen oder komplett stilllegen.

Weitere Highlights des modularen Systems sind die Möglichkeiten zur Überwachung von Ölstand, Wassertemperatur, effektiven Betriebsstunden, Elektrolytstand, Wartungsintervallen, Batteriesteuerung bis hin zur GPS-Ortung im Außenbereich. Selbst



► Die Jungheinrich-Stapler sind mit der blauen Mobile Easykey Box ausgerüstet, die ihre Daten per WLAN an den Mobile Easykey Manager sendet und von diesem empfängt

◀ Mobile Easykey ist ein ausgeklügeltes Flottenmanagementsystem (Fotos: Mobile Easykey)

für Kühllhäuser und EX-Schutzbetriebe stehen spezielle Modulausfertigungen zur Verfügung.

Im Einsatz bei Rudolph Logistik Die Rudolph Logistik Gruppe ist ein Global Player im Logistikgeschäft, mit weltweit 5 000 Mitarbeitern an 40 Standorten, zum Beispiel in Volkmarsen: Mit zwei insgesamt 140 000 Quadratmeter großen Hallen verfügt dort der Geschäftsbereich Automotive über Hessens größte überdachte Lagerfläche. Rudolph la-

gert dort Ersatzteile von Automobilherstellern und versendet diese vor allem an deren Zentralläger, und zwar weltweit. Die Teile verlassen Volkmarsen per Lkw oder über die eigene Bahnrampe, mit 220 Meter eine der größten in Deutschland. 80 Mitarbeiter sind am Standort in bis zu drei Schichten tätig.

Hans Christian Sproedt, der im Geschäftsbereich Automotive von Rudolph Logistik als Projektplaner für die Einführung von Mobile Easykey am Standort Volkmarsen zuständig war: „Die Anfänge mit dem

System sind sozusagen historisch gewachsen. Erst im Laufe der Zeit ist uns klargeworden, wie mächtig und hilfreich Mobile Easykey ist“. Volkmarsen war der erste Standort von Rudolph Logistik, an dem das Flottenmanagement mit allen seinen Möglichkeiten genutzt wurde. Die Jungheinrich Stapler sind hier mit der kleinen blauen Mobile Easykey Box ausgerüstet, die ihre Daten per WLAN an die Software, den Mobile Easykey Manager, sendet und von dieser empfängt. Die Fahrer verfügen über einen individuellen Transponder-Chip. Dazu gibt es noch die sogenannten Master- und Werkstatt-Transponder zur Prüfung und Freigabe nach ausgelösten Crash-Alarmen und zur Überführung in die Werkstatt. „Seit wir Mobile Easykey implementiert haben“, sind die Kosten für Gewaltschäden gesenkt und natürlich die Sicherheit für unsere Mitarbeiter erheblich verbessert worden“ erläutert Steffen Rödder, der in Volkmarsen für das Qualitätsmanagement und die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter zuständig ist. Er ist vor Ort verantwortlich für das Flottenmanagement, schult Mitarbeiter und überwacht mit dem Mobile Easykey Manager die Wartungs- und Prüfungstermine der Stapler.

Effektivität zentral gesteuert Mobile Easykey wird nach einem Pilotprojekt nun sukzessive an weiteren Standorten in Deutschland für alle Geschäftsbereiche ausgerollt. Die Verantwortung liegt jetzt in den Händen von Andreas Pfeiffer, der in der Rudolph-Gruppe für das Energie- und Flottenmanagement der Flurförderzeuge zuständig ist. Pfeiffer arbeitet in der Unternehmenszentrale in Baunatal. Neben der Implementierung von Mobile Easykey

kümmert er sich um den Aufbau des Datenbestands in der Software. Alle Kosten, die beim Betrieb der Stapler anfallen, werden erfasst und können damit exakt auf die Betriebsstunden umgelegt werden. Ziel ist es, auf Knopfdruck eine Wirtschaftlichkeitsanalyse zu jedem einzelnen Stapler zu erhalten, für jeden Standort, zentral von Baunatal aus. Die Mobile Easykey-Software macht das möglich, sobald alle Daten eingepflegt wurden.

„Seit wir Mobile Easykey implementiert haben, sind die Kosten für Gewaltschäden gesenkt und die Sicherheit für unsere Mitarbeiter erheblich verbessert worden“

Besonders interessant, so Pfeiffer, sei auch die Ermittlung der exakten Nutzungsstunden, eine wichtige Entscheidungshilfe für zukünftige Leasingvereinbarungen. Einen weiteren, ganz unerwarteten Nutzen zieht Andreas Pfeiffer aus der Mobile Easykey-Software: „Mittlerweile haben wir alle prüfpflichtigen Geräte, vom Telefon bis zum Rolltor, ebenfalls dort erfasst und die Prüfungstermine hinterlegt. Was früher in verschiedenen Excel-Listen umständlich gehandhabt wurde, ist heute an jedem Standort und zentral sofort einsehbar.“

Einfache Implementierung Hans Christian Sproedt, der Projektplaner bei Rudolph Automotive, weist auf die Bedeutung der guten Zusammenarbeit von Mobile Easykey mit den Staplerherstellern hin. „Wir können heute

bei der Bestellung eines Staplers einfach ein Kreuzchen machen und Mobile Easykey samt Schnittstelle ordern.“ Dazu Volker Quirin, der Entwicklungsleiter von Mobile Easykey: „Vor gut drei Jahren hatten wir dazu die ersten Kontakte zum VDI. Dort wird an einer Schnittstelle für die gesamte Branche gearbeitet. Wir haben darüber hinaus in enger Zusammenarbeit mit Jungheinrich, Linde und Crown eine eigene Schnittstelle entwickelt.“ Vorteil sei, neben der vereinfachten Montage, die Übernahme originärer Daten des Staplers, die ansonsten über zusätzlich installierte Hardware generiert werden müsste, so Quirin weiter.

„Bei allem sollten wir nicht vergessen, dass es immer um die Sicherheit unserer Mitarbeiter geht. Wir möchten hier besser sein als branchenüblich“ sagt Hans Christian Sproedt. „Aber natürlich geht es auch um Kosten. Neben den gesunkenen Gewaltschäden stellen wir auch fest, dass die Staplerflotte langsamer wächst als die Auslastung an unseren Standorten“ so Sproedt. Und noch ein Faktor habe die Einführung von Mobile Easykey begünstigt: „Alle Daten bleiben bei uns im Haus und landen nicht in irgendwelchen Clouds.“

„Alles erreichbar“ ist der Slogan der Rudolph Logistik Gruppe. Und Mobile Easykey fordert auf: „Lernen Sie Ihren Fuhrpark kennen“. Hier arbeiten zwei Partner eng verzahnt zusammen: Rudolph profitiert vom Know-how des Marktführers und Mobile Easykey kann Erfahrungen aus der täglichen Arbeit und daraus resultierende Wünsche des Kunden permanent in Weiterentwicklungen und Verbesserungen umsetzen.

► www.mobileeasykey.de

► www.domnick-mueller.de